Stand: 19.12.2025 04:35:17

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/15821

"Arbeitslose besser fördern - Reformkonzept unterstützen!"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/15821 vom 08.03.2017
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/16956 des SO vom 16.05.2017
- 3. Beschluss des Plenums 17/17131 vom 30.05.2017
- 4. Plenarprotokoll Nr. 105 vom 30.05.2017



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

 $08.03.2017 \quad \mathbf{Drucksache} \ 17/15\overline{821}$

Antrag

der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Ilona Deckwerth, Hans-Ulrich Pfaffmann, Susann Biedefeld, Ruth Müller, Johanna Werner-Muggendorfer SPD

Arbeitslose besser fördern – Reformkonzept unterstützen!

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag begrüßt die von der Bundesministerin für Arbeit und Soziales Andrea Nahles vorgebrachten Vorschläge zur besseren Förderung von Arbeitslosen.

Dies betrifft insbesondere:

- die Einführung einer gesetzlichen Verpflichtung für die Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslosen ein Angebot für eine Qualifizierungsmaßnahme zu unterbreiten, wenn sie innerhalb von drei Monaten keine neue Beschäftigung finden,
- die Einführung eines "Arbeitslosengeldes Q" (für die Dauer der Qualifizierung), das nicht auf die Bezugsdauer des Arbeitslosengeldes I angerechnet wird und in der Höhe mit diesem identisch ist,
- die Absenkung der Bezugsschwelle für Arbeitslosengeld I: anspruchsberechtigt soll sein, wer innerhalb von drei Jahren vor der Arbeitslosigkeit mindestens zehn Monate sozialversicherungspflichtig gearbeitet hat (bislang: zwölf Monate innerhalb von zwei Jahren) und
- die Anhebung des Vermögensfreibetrags für Hartz-IV-Bezieher von 150 Euro auf 300 Euro pro Lebensjahr.

Begründung:

Der deutsche und bayerische Arbeitsmarkt sind robust. So haben sich die Arbeitslosenzahlen in den vergangenen Jahren – insbesondere im Zuge der Arbeitsmarktreformen der "Agenda 2010" – deutlich verringert. Diese Situation gibt nun aber auch die Gelegenheit, an einzelnen Stellen nachzujustieren, um auf veränderte Herausforderungen – vor allem infolge der Digitalisierung – zu antworten.

Damit diese dynamische Entwicklung erfolgreich gestaltet werden kann, kommt es insbesondere darauf an, einen Fachkräftemangel in bestimmten Berufen und Regionen auf der einen Seite und qualifikationsbedingte Arbeitslosigkeit auf der anderen Seite zu vermeiden – zum Wohle der Unternehmen und Beschäftigen, die gemeinsam die gute wirtschaftliche Entwicklung in unserem Land tragen. Mehr in Qualifizierung zu investieren, ist deshalb sowohl sozial- als auch wirtschaftspolitisch sinnvoll.

Hierfür hat Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles am 6. März 2017 ein begrüßenswertes Reformkonzept vorgelegt, das insbesondere folgende vier Kernpunkte umfasst:

Erstens soll die Bundesagentur für Arbeit verpflichtet werden, Arbeitslosen ein Angebot für eine Qualifizierungsmaßnahme zu unterbreiten, wenn sie innerhalb von drei Monaten keine neue Beschäftigung finden. Damit wird Arbeitslosen ein umfassendes Recht auf Weiterbildung gegeben, mithilfe dessen ihre (Re-)Integration in den Arbeitsmarkt erleichtert wird. Aus Sicht von Arbeitsmarktexperten stellt die berufliche Weiterbildung ein wichtiges Instrument dar, um die Beschäftigungschancen zu verbessern. Die anzubietenden Qualifizierungsmaßnahmen sollen die Vermittlungschancen nachhaltig erhöhen, sich also nicht auf Kurzschulungen, Kurzzeitpraktika oder ähnliches beschränken. Insgesamt soll die Bundesagentur für Arbeit zu einer "Bundesagentur für Arbeit und Qualifizierung" weiterentwickelt werden, damit Beschäftigte jederzeit in ihrem Berufsleben eine unabhängige Beratung in Anspruch nehmen können, die ihnen aufzeigt, welche beruflichen Perspektiven sie mit ihren vorhandenen Qualifikationen haben und welche Optionen für eine berufliche Weiterbildung sinnvoll sind.

Zweitens soll für die Dauer der Qualifizierung ein "Arbeitslosengeld Q" eingeführt werden, das nicht auf die Bezugsdauer des Arbeitslosengeldes I angerechnet wird und in der Höhe mit diesem identisch ist. Damit können Arbeitssuchende, die nicht direkt eine neue Stelle finden und sich gleichzeitig weiterqualifizieren, länger Arbeitslosengeld beziehen als bisher. Dass das "Arbeitslosengeld Q" an die Verpflichtung zur Weiterqualifizierung gebunden wird, entspricht auch ganz dem arbeitsmarktpolitischen Grundgedanken einer Balance zwischen Förderangeboten und Forderungsmaßnahmen. Für Arbeitssuchende schafft dies mehr Sicherheit und gibt zusätzliche Motivation für eine berufliche Neuorientierung. Außerdem wird damit das wirtschaftlich und gesellschaftlich wichtige Ziel unterstützt, die Zahl der Fachkräfte und der Beschäftigten auf einem hohen Niveau zu halten.

Drittens soll die Schwelle gesenkt werden, von der an Arbeitslosengeld gezahlt wird. Anspruchsberechtigt soll künftig sein, wer innerhalb von drei Jahren vor der Arbeitslosigkeit mindestens zehn Monate sozialversicherungspflichtig gearbeitet hat. Bislang waren dies zwölf Monate innerhalb von zwei Jahren. Durch die Neuregelung profitieren mehr Beschäftigte von dem Schutz der Arbeitslosenversicherung – und damit von einem Grundpfeiler des deutschen Sozialstaats. Gerade vor dem Hintergrund eines sich wandelnden Arbeitsmarkts ist dies bedeutsam, um auch bisher nicht erfasste Beschäftigungsverhältnisse (wie z.B. oft kurzfristig beschäftigte Arbeitnehmer) in den Versicherungsschutz miteinzubeziehen.

Als zusätzliche Maßnahme soll viertens das Schonvermögen in der Grundsicherung von bisher 150 Euro pro Lebensjahr auf 300 Euro pro Lebensjahr verdoppelt werden.

Der Landtag begrüßt die genannten Maßnahmen, da diese dazu beitragen, Beschäftigte im Laufe ihres Erwerbslebens so zu unterstützen, dass eine längere Phase der Arbeitslosigkeit möglichst vermieden wird und dass Phasen der Arbeitslosigkeit dafür genutzt werden können, vorhandene Qualifikationen zu erweitern

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

16.05.2017 Drucksache 17/16956

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Ilona Deckwerth u.a. SPD Drs. 17/15821

Arbeitslose besser fördern - Reformkonzept unterstützen!

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: Hans-Ulrich Pfaffmann Mitberichterstatter: Steffen Vogel

II. Bericht:

- Der Antrag wurde dem Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag mitberaten.
- Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 64. Sitzung am 30. März 2017 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Enthaltung

B90/GRÜ: Enthaltung

Ablehnung empfohlen.

3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 155. Sitzung am 16. Mai 2017 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Enthaltung

B90/GRÜ: Enthaltung

Ablehnung empfohlen.

Joachim Unterländer

Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

30.05.2017 Drucksache 17/17131

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Ilona Deckwerth, Hans-Ulrich Pfaffmann, Susann Biedefeld, Ruth Müller, Johanna Werner-Muggendorfer SPD

Drs. 17/15821, 17/16956

Arbeitslose besser fördern – Reformkonzept unterstützen!

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Peter Meyer

Dritter Vizepräsident Peter Meyer: Ich rufe Tagesordnungspunkt 3 auf:

Abstimmung

über eine Subsidiaritätsangelegenheit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der

Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Bevor ich über die Liste abstimmen lasse, möchte ich Sie noch darauf hinweisen, dass

der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

in seiner heutigen Sitzung die unter der Nummer 1 aufgeführte Subsidiaritätsangele-

genheit betreffend Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende

Angehörige und zur Aufhebung der Richtlinie 2010/18/EU beraten hat und empfohlen

hat, auf die in der Drucksache 17/17057 aufgeführten Subsidiaritätsbedenken hinzu-

weisen und darauf hinzuwirken, dass diese Bedenken Eingang in den Beschluss des

Bundesrats finden.

Von der Abstimmung sind die Nummern 9 und 12 der Anlage ausgenommen. Dies

sind der Antrag der SPD-Fraktion "Zum Internationalen Frauentag: Rechtsanspruch

auf Schutz vor Gewalt umsetzen" auf Drucksache 17/15809 und der Antrag der Frak-

tion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend "Bericht über den Stand des Hilfesystems

für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder" auf Drucksache 17/15838, die auf

Wunsch der Fraktionen gesondert beraten werden sollen. Der gemeinsame Aufruf der

Anträge erfolgt erst am späten Abend, am Ende der regulären Tagesordnung.

Wir kommen damit zur Abstimmung über die Liste. Hinsichtlich der jeweiligen Abstim-

mungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen

vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme des jeweils maßgeblichen Ausschussvotums entsprechend

der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind

alle Fraktionen. Gibt's Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

zur 105. Vollsitzung am 30. Mai 2017

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge und der Subsidiaritätsangelegenheit zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

bec		

(E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder

Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Subsidiaritätsangelegenheit

 Antrag der Abgeordneten Dr. Franz Rieger, Karl Freller, Alex Dorow u.a. CSU, Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Subsidiarität

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige und zur Aufhebung der Richtlinie 2010/18/EU des Rates, COM (2017) 253 final;

BR-Drs. 351/17

Drs. 17/17057, 17/17078 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	Z	Α

Anträge

 Antrag der Abgeordneten Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer u.a. SPD

Die finanzielle Beteiligung des Freistaates bei der Betreuung junger Flüchtlinge deutlich erhöhen Drs. 17/13882, 17/16952 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

3.	Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Dank dem Ehrenamt - Bayerische Ehrenamtskarte stärker fördern und mit Leben füllen Drs. 17/14527, 17/16812 (A)				
		ktion gem. § 126 Abs enden Ausschusses Finanzfragen			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A			A	
4.	Ruth Waldmann u.a. Familien in Bayern be	SPD estmöglich unterstütze um haushaltsnahe Die	Hans-Ulrich Pfaffmann n II - enstleistungen ergänze		
		enden Ausschusses fü Jugend, Familie und In			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A	团	Z	ENTH	
5.	Hans-Ulrich Pfaffmar	Erhöhung der Gebühre rordnung	Doris Rauscher, n nach §§ 23 und 24 d	er	
		enden Ausschusses fü Jugend, Familie und In			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
6.	Ruth Waldmann u.a.	ung der Integrationsko nmunen weiterleiten			
		enden Ausschusses fü Jugend, Familie und In			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				

 Antrag der Abgeordneten Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU Gebietskulisse für benachteiligte Gebiete sichern Drs. 17/15581, 17/16931 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Mikroplastik in Kosmetika verbieten Drs. 17/15743, 17/16902 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z		Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Müller u.a. und Fraktion (SPD) Zum Internationalen Frauentag: Rechtsanspruch auf Schutz vor Gewalt umsetzen Drs. 17/15809, 17/16814 (A)

der Antrag wird gesondert beraten

 Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Ilona Deckwerth u.a. SPD Arbeitslose besser f\u00f6rdern - Reformkonzept unterst\u00fctzen! Drs. 17/15821, 17/16956 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	ENTH	ENTH

11.	Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Ausbildungen und Einstiegsqualifizierungen für Flüchtlinge durch die Ausländerbehörden zügig genehmigen! Drs. 17/15823, 17/16940 (A)				
	Votum des federführer Verfassung, Recht und				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				
12.	Dringlichkeitsantrag de Verena Osgyan u.a. un Bericht über den Stand und ihre Kinder Drs. 17/15838, 17/168	nd Fraktion (BÜNDNIS d des Hilfesystems für	90/DIE GRÜNEN)		
	der Antrag wird geso	ndert beraten			
13.	Antrag der Abgeordne und Fraktion (FREIE V Keine Altersgrenze be Drs. 17/15851, 17/169	VÄHLER) im Schnupperfischen	Florian Streibl, Gabi So	chmidt u.a.	
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A			A	
14.	Antrag der Abgeordne u.a. und Fraktion (BÜN Dauerhafte Aufenthalts und Asylbewerber erm Drs. 17/15855, 17/169	NDNIS 90/DIE GRÜNE sperspektive für gut in öglichen	EN)		
	Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		A	Z	

15.	Antrag der Abgeordnet u.a. und Fraktion (BÜN Ausbreitung der Vogel Drs. 17/15857, 17/169	IDNIS 90/DIE GRÜNE grippe und Stallpflicht	N)	osi Steinberger
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
16.	Antrag der Abgeordnet u.a. und Fraktion (BÜN Keine Ausnahme für h Drs. 17/15858, 17/169	IDNIS 90/DIE GRÜNE ormonwirksame Stoffe	N)	sela Sengl
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
17.	Antrag der Abgeordnet Nachhaltige Stärkung of Teilbetriebsumstellung fördern Drs. 17/15860, 17/169	des Ökolandbaus Teil en auch weiterhin nich	l -	
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	csu	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
18.	Antrag der Abgeordnet Nachhaltige Stärkung o Investitionsförderung fi Drs. 17/15861, 17/169	des Ökolandbaus Teil ür Ökobetriebe optimie	II -	iller u.a. SPD
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	csu	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		A	ENTH

19.	Antrag der Abgeordner Nachhaltige Stärkung Bilanz des bayerischer Drs. 17/15862, 17/169	des Ökolandbaus Teil n Bio-Siegels	an von Brunn, Ruth Mü III -	iller u.a. SPD
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		团		Z
20.	Antrag der Abgeordner Prof. (Univ. Lima) Dr. F Unterstützung des Rau Drs. 17/15872, 17/169	Peter Bauer u.a. und F ubtier- und Exotenasyl	raktion (FREIE WÄHL	
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	Z		Z
21.	Antrag der Abgeordner und Fraktion (FREIE V Schutzstatus des Bibe Drs. 17/15920, 17/169	VÄHLER) rs für Deutschland anp		s Kraus u.a.
21.	und Fraktion (FREIE V Schutzstatus des Bibe	VÄHLER) rs für Deutschland anp 05 (A) nden Ausschusses für		s Kraus u.a.
21.	und Fraktion (FREIE W Schutzstatus des Bibe Drs. 17/15920, 17/169 Votum des federführer	VÄHLER) rs für Deutschland anp 05 (A) nden Ausschusses für		s Kraus u.a. GRÜ
21.	und Fraktion (FREIE W Schutzstatus des Bibe Drs. 17/15920, 17/169 Votum des federführer Umwelt und Verbrauch	VÄHLER) rs für Deutschland anp 05 (A) nden Ausschusses für nerschutz	oassen	
21.	und Fraktion (FREIE W Schutzstatus des Bibe Drs. 17/15920, 17/169 Votum des federführer Umwelt und Verbrauch	VÄHLER) rs für Deutschland ann 05 (A) nden Ausschusses für nerschutz SPD A ten Katharina Schulze NDNIS 90/DIE GRÜNE inander von Landwirts	FREIE WÄHLER Ludwig Hartmann, Gi	GRÜ A sela Sengl
	und Fraktion (FREIE W Schutzstatus des Bibe Drs. 17/15920, 17/169 Votum des federführer Umwelt und Verbrauch CSU Antrag der Abgeordner u.a. und Fraktion (BÜN Mehr Platz für ein Mite Vorrangflächen	VÄHLER) rs für Deutschland ann 05 (A) Inden Ausschusses für Inerschutz SPD Iden Katharina Schulze INDNIS 90/DIE GRÜNE Inander von Landwirts 21 (A) Inden Ausschusses für	FREIE WÄHLER Ludwig Hartmann, Gi	GRÜ A sela Sengl
	und Fraktion (FREIE W Schutzstatus des Bibe Drs. 17/15920, 17/169 Votum des federführer Umwelt und Verbrauch CSU Antrag der Abgeordner u.a. und Fraktion (BÜN Mehr Platz für ein Mite Vorrangflächen Drs. 17/15926, 17/169 Votum des federführer	VÄHLER) rs für Deutschland ann 05 (A) Inden Ausschusses für Inerschutz SPD Iden Katharina Schulze INDNIS 90/DIE GRÜNE Inander von Landwirts 21 (A) Inden Ausschusses für	FREIE WÄHLER Ludwig Hartmann, Gi	GRÜ A sela Sengl
	und Fraktion (FREIE W Schutzstatus des Bibe Drs. 17/15920, 17/169 Votum des federführer Umwelt und Verbrauch CSU A Antrag der Abgeordner u.a. und Fraktion (BÜN Mehr Platz für ein Mite Vorrangflächen Drs. 17/15926, 17/169 Votum des federführer Ernährung, Landwirtsch	VÄHLER) rs für Deutschland ann 05 (A) Inden Ausschusses für nerschutz SPD Iden Katharina Schulze NDNIS 90/DIE GRÜNE Inander von Landwirts 21 (A) Inden Ausschusses für	PREIE WÄHLER ☑ , Ludwig Hartmann, Gien Schaft und Natur auf Öber	GRÜ A sela Sengl kologische

23.	Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Weidehaltung besser unterstützen Drs. 17/15927, 17/16922 (A)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		A		
24.	Antrag der Abgeordne Angelika Schorer u.a. Schafhaltung in Bayer Drs. 17/15936, 17/169	CSU n	ischer, Dr. Otto Hünne	rkopf,	
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
25.	Antrag der Abgeordne Ruth Müller u.a. SPD Bestmögliche medizini und -Patienten sichers Drs. 17/16019, 17/169	sche Versorgung aller tellen			
	Votum des federführer Gesundheit und Pflege				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				
26.	Antrag der Abgeordne u.a. und Fraktion (BÜN Keine Dublin-Überstell Menschenrechtsverlet: Drs. 17/16022, 17/169	NDNIS 90/DIE GRÜNE ungen nach Ungarn - zungen Sanktionen ge	EN) Wegen	nristine Kamm	
	Votum des federführer Verfassung, Recht und				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				

27.	Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Asylsozialarbeit muss weiterhin unabhängig und neutral sein Drs. 17/16023, 17/16849 (A)					
	Antrag der SPD-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 GeschO: Votum des mitberatenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen					
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
	A		ENTH	Z		
28.	Antrag der Abgeordnet u.a. und Fraktion (BÜN Bericht über Pestizidre Drs. 17/16025, 17/169	IDNIS 90/DIE GRÜNE sistenzen in Bayern		sela Sengl		
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc					
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
29.	Antrag der Abgeordner Erwin Huber u.a. CSU Züge aus den Münchn fahren lassen Drs. 17/16026, 17/170	er Umlandregionen au		nstrecke		
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
				ENTH		
30.	Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Gudrun Brendel-Fischer, Angelika Schorer u.a. CSU Entwicklung der Bienenvölker beobachten Drs. 17/16038, 17/16925 (E)					
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc					
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		

;	31.	Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Asiatischer Moschusbockkäfer in Bayern Drs. 17/16060, 17/16926 (E)					
	Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten						
		CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
					Z		
(32. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Dr. Otto Hünnerkopf, Angelika Schorer u.a. CSU Entwicklung des Asiatischen Moschusbockkäfers beobachten Drs. 17/16122, 17/16927 (E) Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten						
		CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
;	33.	Antrag der Abgeordnet Gudrun Brendel-Fische Mikroplastik in Kosmet Drs. 17/16123, 17/1690	er u.a. CSU ika	mel, Dr. Otto Hünnerk	opf,		
		Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz					
		CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
					Z		
;	34.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Martin Güll, Margit Wild u.a. und Fraktion (SPD) G9 jetzt - Personal- und Raumplanungskonzept vorlegen Drs. 17/16144, 17/16936 (A)					
		Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus					
		csu	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
		A					

SPD

35.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Personal- und Kostenplanung für neunjähriges Gymnasium und alle weitere Schularten Drs. 17/16157, 17/16935 (A)						
	Votum des federführ Bildung und Kultus	enden Ausschusses fü	r				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ			
	A	Z		Z			
36.	Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SP Schlüsse aus der Untersuchung des deutschen Milchmarkts ziehen - Stärkung der Bäuerinnen und Bauern durch wettbewerbsfreundliche Ausgestaltung der Lieferbeziehungen zwischen Milcherzeugern und Molkereien Drs. 17/16162, 17/16928 (E)						
	Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten						
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ			
		Z	Z	Z			
37.	Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Sach- und Entwicklungsstand zum Bau des neuen Naturkundemuseums: Biotopia Drs. 17/16174, 17/16985 (E)						
	Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst						
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ			
				Z			
38.	Antrag der Abgeordneten Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer, Martin Schöffel u.a. CSU Milchkrisen wirksam vorbeugen, Erzeuger stärken Drs. 17/16205, 17/16929 (E)						
	Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten						
	csu ☑	SPD ☑	FREIE WÄHLER	GRÜ ☑			